

Melodie-Instrument ad libitum

1. Dein Kö - nig kommt in nie-dern Hül - len, ihn trägt der
 3. Dein Reich ist nicht von die-ser Er - den, doch al - ler

(8) 1. Dein Kö - nig kommt in nie-dern Hül - len, ihn
 3. Dein Reich ist nicht von die-ser Er - den, doch

Baß-Instrument ad libitum

1. lastbarn Es-lin Fül - len, emp-fang ihn froh, Je - ru - sa - ler
 3. Er-de Rei-che wer - den dem, was Du gründest, un - ter -

(8) 1. trägt der lastbarn Es-lin Fül - len, emp - fang ihn
 3. al - ler Er-de Rei-che wer - den dem, was D

1. ihm ent - ge-gen Frie-dens-pal - den Pfad mit grün-en Hal - men,
 3. waff - net mit des Glaubens Wor - te. - ne Schar nach den vier Or - ten

(8) 1. Trag ihm ent be - streu den Weg mit grün-en
 3. Be - waff - ne zieht Dei - ne Schar nach den vier

dem Her - ren an - ge - nehm.
 Welt hin - aus und macht Dir Bahn.

so ists dem Her - ren an - ge - nehm.
 der Welt hin - aus und macht Dir Bahn.

2+3 / 1+2 / 2+4 / 1+2+3 / 2+3 (ohne Männerstimmen)+4 /
 1+2+3 (ohne Männerstimmen) + 4

„Tröstet, tröstet“, spricht der Herr

Worte: Waldemar Rode 1937

Weise und Sätze: Hans Friedrich Micheelsen 1938/1960/62

1. „Trö - stet, trö - - stet,“ spricht der Herr, „mein
6. He - be dei - - ne Stim - me, sprich mit

1. „Trö - stet, trö - stet,“ spricht der Herr, „mein Volk, daß
6. He - be dei - ne Stim - me, sprich mit Macht, daß

1. „Trö - stet, trö - stet,“ spricht der
6. He - be dei - ne Stim - me,

1. Volk, daß es nicht za - -
6. Macht, daß nie - mand fürch - -

1. es nicht za - ge mehr, trö - stet,
6. nie - mand fürch - te sich, he - be ne

1. „mein Volk, daß za - ge
6. mit Macht, daß fürch - te

1. Der Sün - de Last
6. Es kommt der H

1. Der Sün - de Fron, des To - des Fron
6. Es kom ar st da, eur Gott ist da

1. mehr.“ Der Sün - de Last, des To - des
6. sich. Es kommt der Herr, eur Gott ist

Chri - - stus, Got - tes Sohn.
wal - - tig fern und nah.

1. nimmt von euch Chri - stus, Got - tes Sohn, Got - tes Sohn.
und herrscht ge - wal - tig fern und nah, fern und nah.

1. Fron nimmt von euch Chri - stus, Got - tes Sohn.
6. da und herrscht ge - wal - tig fern und nah.

1. „Trö - stet, trö - stet“, spricht der Herr, „mein
 2. Freund - lich, freund - lich re - de du und
 3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die
 6. He - be, dei - ne Stim - me, sprich mit

(8) 1. „Trö - stet, trö - stet“, spricht der Herr, „mein Volk,
 2. Freund - lich, freund - lich re - de du und sprich
 3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr -
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü -
 6. He - be, dei - ne Stim - me, sprich mit Macht,

1. Volk, daß es nicht za - ge mehr.“
 2. sprich dem mü - den Vol - ke zu:
 3. Tal und Hü - gel fan - get an.
 4. Herr - lich - keit des Herrn er - hellt
 5. Blü - te sein wird bleich und bl
 6. Macht, daß nie - mand fürch - te

(8) 1. daß es nicht za - ge mehr.“
 2. dem mü - den Vol - ke zu:
 3. und Hü - gel fan - get an.
 4. lich - keit des Herrn er - hellt
 5. te sein wird bleich und bl
 6. daß nie - mand fürch - te

1. Last, des To - des
 2. um, der Knecht i
 3. ruft: „Tut Bu -
 4. hier, es schlägt
 5. dorrt, das Fleisch ve
 6. Herr, eur Ge

(8) 1. Last, des Fron
 2. um, der frei,
 3. ruft: „Tut Bu - gleich
 4. hier, es schlägt die Stund,
 5. dorrt, das Fleisch ve bleich,
 6. Herr, eur Ge ist da

1. ni
 2.
 3.
 .es ge
 Chri - stus,
 tat ver -
 euch hat das
 hat es
 Wort bleibt
 wal - tig
 Got - tes
 ge - ben
 Him - mel
 Got - tes
 e - wig
 fern und
 Sohn.
 sei.“
 reich.“
 Mund.
 lich.
 nah.

(8) 1. ni
 2. .es ge
 3. Chri - stus,
 4. tat ver -
 5. euch hat das
 6. hat es
 Wort bleibt
 wal - tig
 Got - tes
 ge - ben
 Him - mel
 Got - tes
 e - wig
 fern und
 Sohn.
 sei.“
 reich.“
 Mund.
 lich.
 nah.

